



# SEXUELLE GEWALT

Betroffene müssen damit nicht allein bleiben

## GWW unterstützt mit Spende Wiesbadener Fachberatungsstelle Wildwasser

Erwachsene, die mit dem Thema „Sexuelle Gewalt“ konfrontiert werden, fühlen sich häufig hilflos, wenn sie vermuten oder erfahren, dass ein Mädchen in ihrer Umgebung sexuell missbraucht wird. Neben dem Bedürfnis, dem betroffenen Mädchen zu helfen, besteht auch Unsicherheit, was zu tun ist. Wildwasser Wiesbaden e. V. hilft weiter! Die Fachberatungsstelle steht nicht nur betroffenen Frauen und Mädchen kostenfrei zur Seite sondern unterstützt auch Ratsuchende, die helfen wollen.

### Frau Dr. Raupp, seit 1998 leiten Sie Wildwasser Wiesbaden. Für wen sind Sie da?

Unser Beratungsangebot richtet sich an Mädchen und Frauen, denen in ihrer Jugend sexuelle Gewalt widerfahren ist. Und weil es in Wiesbaden keinen speziellen Notruf für Vergewaltigungsoffer gibt, kümmern wir uns seit einigen Jahren auch um Frauen, die als Erwachsene vergewaltigt wurden. Zudem beraten wir alle Menschen, die entsprechende Sorge um ein Mädchen oder einen Jungen haben. Die einzigen, die wir nicht beraten, sind Männer und Jungen, die von sexueller Gewalt betroffen sind, weil es besser ist, wenn in diesen Fällen den Betroffenen auch männliche Berater zur Seite stehen.

### Wenn jemand den Kontakt zu Wildwasser Wiesbaden sucht, wie geht es dann weiter?

Wichtig zu wissen ist, dass jeder anonym bleiben kann. Wir fragen also weder nach dem eigenen Namen noch nach dem Namen des Täters. Es muss auch keine Betroffene berichten, was ihr angetan worden ist, wenn sie das nicht möchte oder kann. Es gibt ganz unterschiedliche Formen sexueller Gewalt, entscheidend ist, was jemand für sich als schlimm

empfundener hat. Wir bewerten die erlebte Situation nicht.

### Können Sie das an einem Beispiel verdeutlichen ...

Es geht immer um Grenzüberschreitung. Das heißt, es kann von der Enkelin durchaus als unangenehm und beschämend empfunden werden, wenn sie vom Großvater regelmäßig durchs Badezimmerfenster beim Waschen oder Duschen beobachtet wird.

### Wer kommt zu Ihnen?

Zu uns kommen beispielsweise Frauen, von denen man auf den ersten Blick sagen würde, dass sie fest im Leben stehen. Frauen, die eine Familie haben, beruflich erfolgreich sind, die scheinbar plötzlich von Erinnerungen an Erlebnisse heimgesucht werden, die sie über viele Jahre verdrängt haben. Dieser Verdrängungsmechanismus ist eine Schutzmaßnahme. Um sich vor Schmerz oder traumatischen Erinnerungen zu schützen, kann das Gehirn auf diesen speziellen Überlebensmodus umschalten. Die Erinnerungen daran werden zwar ausgeblendet, sind aber nicht gelöscht. Manchmal kann ein traumatisches Erlebnis gar nicht erinnert werden, weil es im Moment des Traumas „chaotisch“

oder fragmentarisch abgespeichert wurde. Man kann dann nur noch Bruchstücke erinnern, aber nicht mehr das ganze Geschehen. Das kann man häufig bei Schwerverletzten beobachten, die einen sehr schweren Autounfall überlebt haben. Sie erinnern sich z. B. an den unsäglichen Lärm des Unfalls, haben aber keine Bilder zum Unfallhergang oder erinnern sich nicht an die Schmerzen.

### Was können Sie für die Betroffene konkret tun?

Wir helfen herauszufinden, was sie belastet und wie konkret geholfen werden kann. Unsere Aufgabe besteht darin, zu vermitteln, dass jede eigene Stärken und Kräfte hat, die sie mobilisiert, um zu überleben. Das kann auf den ersten Blick ganz seltsame Ausdrucksformen annehmen.

### Das klingt kompliziert.

Drogensucht, Selbstverletzungen oder Essstörungen sind – so schrecklich es ist – Überlebensmechanismen. Es geht jedoch darum, einen Weg zu finden, mit dem Erlebten zu leben, ohne sich selbst weh zu tun. In solchen Fällen kann eine Therapie helfen. Ratsuchende unterstützen wir auf Wunsch dabei, eine passende Therapeutin zu finden.



Das siebenköpfige Team des GWW-Bereichs „Nebenkosten/Versicherungen“ hat in einem Wettbewerb der Innotec Abfallmanagement GmbH einen Preis in Höhe von 500,- EUR gewonnen und gemeinsam entschieden, diesen Betrag komplett an Wildwasser Wiesbaden e. V. zu spenden. Die Geschäftsleitung der GWW hat sich über dieses Engagement so gefreut, dass der Betrag um weitere 500,- EUR aufgestockt wurde, sodass die Fachberatungsstelle eine Spende von insgesamt 1.000,- EUR erhalten hat. Im Bild zu sehen: Swen Reinisch, Regionalleiter Süd der Innotec Abfallmanagement, Dr. Christine Raupp, Leiterin von Wildwasser Wiesbaden, und Oliver Schmidt, stellvertretend für das GWW-Team.

### Sich als Beratungsstelle mit dem Thema sexuelle Gewalt zu beschäftigen setzt voraus, als ZuhörerIn eine Menge aushalten zu können.

Wenn ein Mädchen noch akut von sexueller Gewalt betroffen ist, geht es in erster Linie darum, sie davor zu schützen. Wir sprechen sehr offen darüber, mit welchen Strategien Täter arbeiten. In aller Regel erteilt er ein Redeverbot, das heißt, dass das Mädchen darüber schweigen soll, was er ihr antut. Erschwerend kommt hinzu, dass der Täter manchmal versucht, dieses Schweigen mit Geschenken zu erkaufen. Nicht selten schämen sich die Mädchen dann, gegen den Täter vorzugehen. Darüber zu reden, ist deshalb für die Mädchen der erste Schritt.

### Wie gehen Sie damit um?

Wir arbeiten immer nach dem Willen und Tempo des Mädchens. Manchmal ist das für uns sehr schwer auszuhalten, denn es gibt zum Beispiel Situationen, in denen sich Mädchen

von ihrem Vater weiter missbrauchen lassen, weil sie mit dieser Strategie ihre kleinere Schwester schützen möchten. Wir versuchen, sie darin zu stärken, dass sie keine Verantwortung tragen müssen. Die Verantwortung für die Tat hat ausnahmslos der Täter. Die Verantwortung

zum Schutz von Geschwistern müssen Erwachsene übernehmen.

### Sie haben eingangs erwähnt, dass man sich auch an Wildwasser Wiesbaden wenden kann, wenn man den Verdacht hat, ein Kind ist Opfer von sexueller Gewalt. Was können Sie in solchen Fällen tun?

Auch wenn man sich Sorgen macht, müssen Ratsuchende nicht alles wissen bzw. vortragen. Bei Verdachtsäußerungen braucht niemand Angst zu haben, jemanden zu denunzieren. Jeder hat das Recht, darüber zu sprechen, wenn es um eine Kindeswohlgefährdung geht, und wir unterliegen der Schweigepflicht. Wir schauen uns an, was konkret getan werden kann, um Klarheit zu bekommen und übernehmen gegebenenfalls den Kontakt mit dem Jugendamt.

### Frau Dr. Raupp, haben Sie ganz herzlichen Dank für das Gespräch.



### Wildwasser Wiesbaden e. V.

Das Wildwasser-Team ist für Mädchen und Frauen da, die von sexueller Gewalt betroffen sind. Die Fachberatungsstelle berät zudem alle Personen und Institutionen, die Betroffenen Hilfe leisten möchten.

Die telefonischen Beratungszeiten sind:  
MO: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr  
DI: 9.00 – 11.00 Uhr  
MI und DO: 9.00 bis 12.00 Uhr

Tel.: 0611 808619  
E-Mail: info@wildwasser-wiesbaden.de  
Internet: www.wildwasser-wiesbaden.de